

Einladung zum Pressegespräch und Rundgang durch die Ausstellung **All an Bord: MS Wissenschaft legt in Mannheim an**

Wie erforschen wir die unendlichen Weiten des Weltalls? Vom **18. bis 20. August** macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft Halt in **Mannheim** (und anschließend vom **22. bis 24. August in Heidelberg**) und lädt Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungstour durch das Universum ein. Zum Pressegespräch und Rundgang an Bord laden wir herzlich ein am:

Freitag, 18. August, 11 – 12 Uhr

Das Ausstellungsschiff liegt an der Rheinpromenade in Lindenhof am Anleger Viking River Cruises.

Gespräch mit:

- **Dr. Jens Brandenburg**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **Katja Grünfeld**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht, Universität zu Köln
- **Susanne Jaster**, Projektmanagement MS Wissenschaft

Anschließend Rundgang durch die Ausstellung:

Leitung des Rundgangs: Susanne Jaster, Projektmanagement MS Wissenschaft

Vorstellung ausgewählter Exponate:

- **Dr. Markus Pössel**, Leiter Haus der Astronomie, Heidelberg und Leiter Öffentlichkeitsarbeit Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
- **Dr. Renate Hubele**, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit am Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg
- **Isabella Graf**, Fahrtleitung MS Wissenschaft

Über eine Ankündigung der Ausstellung in Ihrem Medium würden wir uns freuen:

Von der Erde über entfernte Planeten bis hin zum Schwarzen Loch im Zentrum der Milchstraße: Im *Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum* nimmt das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch das Weltall. An rund 30 interaktiven Exponaten lässt sich Weltraumforschung spielerisch entdecken. So können Interessierte virtuell zum benachbarten Sonnensystem Alpha Centauri fliegen oder auf fernen Monden nach außerirdischem Leben suchen. Außerdem erfahren sie, wie Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler mit Teleskopen weit ins All schauen. Andere Exponate richten den Blick auf unseren Planeten und befassen sich etwa mit Satelliten, die Klimaveränderungen auf der Erde messen. Weitere Ausstellungsstücke zeigen, wie sich die menschliche Vorstellung vom Kosmos über Kulturen und Epochen hinweg unterscheidet. Darüber hinaus erfahren Ausstellungsgäste, wie sie selbst zur Forschung beitragen können, etwa indem sie Sternenstaub vor der eigenen Haustüre suchen. Die Ausstellung ist geeignet ab zwölf Jahren. **Der Eintritt ist frei.**

Die MS Wissenschaft tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen.

Öffnungszeiten:

Täglich 10 – 19 Uhr. Informationen zu Abweichungen in einzelnen Städten und alle Stationen der Tour auf einen Blick: ms-wissenschaft.de/tour

Veranstaltungen an Bord der MS Wissenschaft:

Meet the Scientist: Am **18. August von 13 bis 17 Uhr** können Besuchende beim „Meet the Scientist“ im Dialog mit dem Physiker **Dr. Marc Hempel** vom Deutschen Elektronen Synchrotron (DESY) mehr erfahren über die Entstehung von Sternen und Galaxien und die Frage „Wer muss im Weltall aufräumen?“. Die Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Mehr Infos zur Veranstaltung: ms-wissenschaft.de/de/veranstaltungen/meet-the-scientist-mit-dr-marc-hempel-desy/

Die nächsten Anlegestellen:

Heidelberg: 22. – 24. August 2023, 10 – 19 Uhr, Anlegestelle: Neckarstaden, Höhe Marstall

Frankfurt: 26. – 30. August 2023, 10 – 19 Uhr, Anlegestelle: Untermainkai, Nizzawerft, Anleger 3

Alle Stationen der Tour auf einen Blick: ms-wissenschaft.de/tour

Anmeldung für Gruppen: Ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf ms-wissenschaft.de/tour erforderlich.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich um 17 Uhr und am Wochenende, an Feiertagen und in der Ferienzeit zusätzlich um 11 Uhr

Informationen zur Ausstellung: ms-wissenschaft.de

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum: wissenschaftsjahr.de

Fotos MS Wissenschaft: ms-wissenschaft.de/presse/fotos

Ihr Kontakt bei *Wissenschaft im Dialog (WiD)*:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

Tel.: 030 2062295-67

hanna.strub@w-i-d.de

Projektmanagement MS Wissenschaft

Susanne Jaster

Tel.: 030 2062295-60

susanne.jaster@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Die unendliche Weite des Universums und die Frage nach dem Ursprung der Erde und des Menschen haben über die Jahrtausende hinweg unsere Kultur, unser Selbstbild und die Wissenschaft beschäftigt. Trotz des Erkenntnisfortschritts der letzten Jahrzehnte bleibt unser Kosmos aber in weiten Teilen eine faszinierende Unbekannte. Was sind Schwarze Löcher? Sind wir allein im Universum? Was macht unsere Erde zu einem bewohnbaren Planeten und wie können wir ihn schützen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das *Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum*. Von Ausstellungen über Schulaktionen bis hin zu Mitmachangeboten: Der Blick von der Erde ins All und aus dem All auf die Erde erfolgt dabei aus vielfältigen Perspektiven und lädt Jung und Alt zu einem spannenden Austausch mit Wissenschaft und Forschung ein. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. www.wissenschaftsjahr.de

***Wissenschaft im Dialog* – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland**

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de



MS Wissenschaft im Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Pressetermin in Mannheim mit Ausstellungsrundgang

Termin: Freitag, 18. August 2023, 11 – 12 Uhr

Ort: Ausstellungsschiff MS Wissenschaft; Anlegestelle: **Lindenhof, Rheinpromenade, Anleger Viking River Cruises**

11 Uhr: Eingangsstatements im Foyer der Ausstellung unter Deck des Schiffs

Dr. Jens Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (ca. 5 min)

- o Ziele des *Wissenschaftsjahrs 2023 – Unser Universum*
- o Bedeutung der MS Wissenschaft im Rahmen des Wissenschaftsjahrs

Katja Grünfeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht, Universität zu Köln (ca. 5 min)

- o Aktuelle Regelungen des Weltraumrechts und ihre Konsequenzen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft
- o Bislang unregelte Bereiche im Weltraumrecht

Susanne Jaster, Projektmanagerin MS Wissenschaft bei *Wissenschaft im Dialog* (ca. 5 min)

- o Idee und Konzept der Ausstellung auf der MS Wissenschaft

Moderation: Susanne Jaster, Projektmanagerin MS Wissenschaft bei *Wissenschaft im Dialog*

11.20 Uhr: Rückfragen der Presse

11.30 – 11.50 Uhr: Presserundgang durch die Ausstellung (je 5–7 min):

Leitung des Rundgangs: Susanne Jaster, Projektmanagement MS Wissenschaft

Vorstellung ausgewählter Exponate:

- **Dr. Markus Pössel**, Leiter Haus der Astronomie, Heidelberg und Leiter Öffentlichkeitsarbeit Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
Exponat „Mit Geometrie das Weltall vermessen – Ein Satellit misst kosmische Entfernungen“
- **Dr. Renate Hubele**, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit am Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg
Exponat „Auf der Suche nach der Dunklen Materie – Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen?“
- Isabella Graf, Fahrtleitung MS Wissenschaft
Exponat „Die Erde aus neuen Blickwinkeln“, Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut, Freiburg
Exponat „Wer muss im Weltraum aufräumen? – Auch im Weltraum gibt es Gesetze“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und DESY Projektträger

Ab 11.50 Uhr: Zeit für Interviews einzelner Journalist*innen

12 Uhr: Ende der Veranstaltung. Nachfolgend kleiner Imbiss mit Brezeln und Getränken aus dem Bistro der MS Wissenschaft

Ihre Ansprechpartnerin bei *Wissenschaft im Dialog (WiD)*:

Hanna Strub, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 030 2062295-67

hanna.strub@w-i-d.de

am Tag der Veranstaltung:

Susanne Jaster, Projektmanagement MS Wissenschaft

M: 0151 10025544

MS Wissenschaft 2023 – Unser Universum

Die Stationen des Ausstellungsrundgangs in Mannheim

1. Station: Mit Geometrie das Weltall vermessen – Ein Satellit misst kosmische Entfernungen

Exponatleiher: Max-Planck-Institut für Astronomie und Haus der Astronomie, Heidelberg

Ohne die Entfernung eines Himmelsobjekts zu kennen, weiß man nicht: Ist das ein sehr helles, aber weit entferntes Objekt? Oder ein nahes, aber nicht sehr leuchtkräftiges? Nur wer die Entfernungen kennt, kann aus astronomischen Beobachtungen ableiten, wieviel Energie ein Stern abstrahlt oder wie groß der Durchmesser einer am Himmel erkennbaren Galaxie tatsächlich ist. Mit Hilfe der Parallaxe lassen sich Entfernungen geometrisch bestimmen. Die Erde bewegt sich im Laufe eines Jahres um die Sonne. Das verändert unseren Beobachtungsstandort im Weltraum. Die Positionen uns näherer Himmelsobjekte verschieben sich dabei aus unserer Perspektive. Je stärker die Verschiebung, umso näher das Objekt – der Gaia-Satellit kann auf diese Weise Entfernungen von bis zu 15.000 Lichtjahren genau bestimmen.

2. Station: Auf der Suche nach der Dunklen Materie – Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen?

Exponatleiher: Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg

Beim Blick ins Weltall können wir eine Menge Dinge sehen. Wir wissen aber aus Beobachtungen, dass es im Universum noch fünfmal mehr Masse geben muss, die für uns unsichtbar ist. Welche Eigenschaften diese sogenannte Dunkle Materie hat, wird zurzeit erforscht. Was wir bereits wissen: Stößt ein schweres Dunkle-Materie-Teilchen mit einem leichteren Xenon-Atom zusammen, entstehen ein Lichtsignal und elektrische Ladungen. Sehen wir beides zusammen, wäre dies der erste Nachweis für Dunkle Materie. Um dieses größte Rätsel des Universums zu lösen, wurde in Italien – 1,4 Kilometer unter der Erde – ein großer Tank für acht Tonnen flüssiges Xenon gebaut.

3. Station: Die Erde aus neuen Blickwinkeln

Exponatleiher: Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut

Unsere Erde wird mittlerweile von Tausenden Satelliten umkreist. Viele von ihnen dienen der Beobachtung der Erde und haben dafür verschiedene Messinstrumente wie Kameras, Infrarotdetektoren (Wärmebildkameras) und Radargeräte dabei. Das Exponat des Ernst-Mach-Instituts zeigt, wie verschiedene Arten von Satellitenbildern uns helfen, Wasser zu sparen, unsere Umwelt zu schützen und Katastrophen zu vermeiden. Dafür stehen verschiedene Szenarien zur Auswahl: Die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher können unter anderem selbst ausprobieren, wie Satellitenaufnahmen mit bestimmten Messinstrumenten unser Leben leichter machen.

4. Station: Wer muss im Weltall aufräumen? – Auch im Weltraum gibt es Gesetze

Exponatleiher: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und DESY Projektträger

Seit über 60 Jahren fliegen Menschen in den Weltraum. Auch dort gibt es Gesetze. Das Weltraumrecht basiert auf dem Weltraumvertrag von 1967. Er regelt, wie sich Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper verhalten müssen. Bisher haben ihn 110 Staaten unterzeichnet. Im Lauf der Jahre wurde das Weltraumrecht erweitert, etwa durch den Mondvertrag (1979). Allerdings gilt das Weltraumrecht noch immer als unvollständig. Es gibt noch viele offene Fragen und gesetzliche Lücken in der Raumfahrt. Diese müssen dringend besprochen und geregelt werden, zum Beispiel der Umgang mit Weltraumschrott. Teste in diesem Quiz dein Wissen zu Weltraumrecht und Weltraumschrott!

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

unser
UNIVERSUM

MS Wissenschaft 2023 – Unser Universum

Exponatliste

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|--|--|
| 1 | Das Schwarze Loch und sein Schatten Wie Teleskope ein großes Geheimnis enthüllen | Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn |
| 2 | Reisen im Weltall Wie weit ist es zum nächsten erdähnlichen Planeten? | Ludwig-Maximilians-Universität München, Technische Universität München, Exzellenzcluster ORIGINS |
| 3 | Lichter des Universums Sichtbar machen, was wir nicht sehen können | Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) |
| 4 | Matter Kompass zum Zentrum unserer Galaxie | Elias Naphausen, Hochschule Augsburg, freier Künstler |
| 5 | Der Klang des Kosmos Gravitationswellen auf der Spur | Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), Potsdam und Hannover |
| 6 | Signale aus den Tiefen des Universums Das Radioteleskop Effelsberg | Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn |
| 7 | Wellen im Universum Die Kelvin-Helmholtz-Instabilität | SFB1491, Ruhr-Universität Bochum Fakultät für Physik und Astronomie |
| 8 | Jäger des blauen Lichts Wie Teleskope Gammastrahlen messen | Max-Planck-Institut für Physik, München |
| 9 | Mit Geometrie das Weltall vermessen Ein Satellit misst kosmische Entfernungen | Max-Planck-Institut für Astronomie und Haus der Astronomie, Heidelberg |
| 10 | Mission im Weltall Das Universum hautnah erleben | DESY Projektträger Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| 11 | Das unsichtbare Universum Die Entstehung von Sternen und Galaxien erforschen | Universität zu Köln, I. Physikalisches Institut |
| 12 | Achtung, Müll im All! Satelliten und Raumstationen effektiv schützen | Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut, EMI, Freiburg i. Br. |
| 13 | Den Klimawandel aus dem All messen Mit Satelliten schmelzende Gletscher erforschen | Leibniz Universität Hannover |
| 14 | Den Weltraum stets im Blick Mehr Sicherheit für Satelliten | Fraunhofer-Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik, FHR, Wachtberg |
| 15 | Wer muss im Weltall aufräumen? Auch im Weltraum gibt es Gesetze | DESY Projektträger Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| 16 | Das Universum in Bildern Wissen und Vorstellung in Geschichte und Gegenwart | Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut |
| 17 | Experimente im Extrembereich Wie erforschen wir das Innere von Planeten? | European XFEL GmbH, Schenefeld |
| 18 | Mikrometeorite Sternenstaub für jeden | Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e. V. |
| 19 | Die Leere des Weltraums im Labor Was passiert im Vakuum? | Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden |
| 20 | Auf der Suche nach der Dunklen Materie | Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg |

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|---|--|
| | Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen? | |
| 21 | Die Erde aus neuen Blickwinkeln Mit Satellitenbildern Umwelt und Klima schützen High-Tech auf kleinstem Raum | Fraunhofer AVIATION & SPACE, Euskirchen |
| 22 | Quiz: Welche Technologie ist aus der Weltraumforschung entstanden | KOCMOC Exhibitions GmbH, Leipzig Wissenschaft im Dialog, Berlin |
| 23 | Dem Universum auf der Spur Deine Reise in die Welt der Forschung | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn |
| 24 | Den Himmel erspielen Cosmic Players - Wie Spiele astronomische Phänomene veranschaulichen | Gesellschaft für Archäoastronomie e. V., Gilching |
| 25 | Denken wir anders auf dem Mars? Wie die Umwelt unser Gehirn verändert | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 26 | Zur Entspannung ins Weltall Abstand gewinnen mit einer virtuellen Mondreise | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 27 | Epilog/Quizstation "Science oder Fiction" | KOCMOC Exhibitions GmbH, Leipzig Wissenschaft im Dialog, Berlin |

MS Wissenschaft 2023 - Unser Universum

Tourplan

Stand: 7.8.2023

| Ort | Datum | Anlegestelle |
|----------------------|---------------|---|
| Berlin-Mitte | 9.5. - 14.5. | Schiffbauerdamm, zwischen Bahnbrücke „Friedrichstraße“ und Marschallbrücke [9.5. ab 15 Uhr] |
| Berlin-Tegel | 15.5. - 18.5. | Greenwichpromenade, Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe |
| Berlin-Wannsee | 19.5. - 22.5. | Anlegestelle S-Bahnhof Wannsee, Ronnebypromenade [19.5. ab 12 Uhr] |
| Ketzin | 23.5. - 25.5. | Steganlage, Havelpromenade, Ecke Karl-Liebknecht-Straße [23.05. ab 12 Uhr] |
| Brandenburg | 26.5. - 28.5. | Beetzseeufer |
| Genthin | 29.5. - 31.5. | Fahrgastanleger an der Mühlenstraße |
| Burg (bei Magdeburg) | 1.6. - 5.6. | Liegestelle an der Uferstraße [1.6. ab 12 Uhr] |
| Bad Bevensen | 8.6. - 11.6. | Schiffsanleger am Wohnmobilplatz |
| Geesthacht | 13.6. - 15.6. | Menzer-Werft-Platz |
| Hamburg | 17.6. - 20.6. | Sandtorhafen, Kaiserkai |
| Braunschweig | 23.6. - 26.6. | Hafen Braunschweig-Veltenhof, Hafenstraße |
| Hannover | 28.6. - 1.7. | Mittellandkanal, Höhe Vahrenwalder Straße, am Finanzamt |
| Bad Essen | 3.7. - 6.7. | Mittellandkanal am Wendebecken, Nordseite |
| Münster | 8.7. - 11.7. | Stadthafen, Höhe Kunsthalle |
| Hamm | 13.7. - 16.7. | Hafenstraße, beim Fitnessstudio „Aktivita“ |
| Dortmund | 18.7. - 20.7. | Hafenpromenade Speicherstraße, nach dem Wasserwanderplatz |
| Oberhausen | 21.7. - 24.7. | Am Kaisergarten, Höhe Schloss Oberhausen [21.7. ab 13 Uhr] |
| Krefeld-Uerdingen | 25.7. - 27.7. | Liegestelle der Uerdinger Werft, Dammstraße |
| Neuss | 28.7. - 30.7. | Kreuzfahrtschiffsanleger am UCI Kino |
| Köln | 31.7. - 2.8. | Mülheim, Kohlplatz, Höhe Peter-Müller-Straße |
| Bonn | 3.8. - 6.8. | KD Anleger, Stresemannufer am ehemaligen Bundeshaus |
| Koblenz | 8.8. - 10.8. | Peter-Altmeier-Ufer, Nähe Deutsches Eck |
| Oestrich-Winkel | 12.8. - 14.8. | Liegeplatz am Restaurant „Allendorf am Rhein“ |
| Mainz | 15.8. - 17.8. | Stresemannufer, KD Landebrücke |
| Mannheim | 18.8. - 20.8. | Lindenhof, Rheinpromenade, Anleger Viking River Cruises |
| Heidelberg | 22.8. - 24.8. | Neckarstaden, Höhe Marstall |
| Frankfurt | 26.8. - 30.8. | Untermainkai, Nizzawerft, Anleger 3 |
| Dorfprozelten | 1.9. - 3.9. | Michelshafen, Maingasse |
| Würzburg | 5.9. - 7.9. | Viehmarkt, Dreikronenstraße, südlich der Friedensbrücke |
| Nürnberg | 10.9. - 13.9. | Hafen, Anlegestelle Personenschiffahrt |
| Krems | 17.9. - 19.9. | Donaustation 23 |
| Tulln | 20.9. - 22.9. | Donaustation 26 |
| Wien | 24.9. - 27.9. | Liegestelle in Klärung |

MS Wissenschaft 2023 – Unser Universum

Tourkarte



Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

unser
UNIVERSUM

wissenschaft • im dialog

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Projektleitung

Wissenschaft im Dialog gGmbH



wissenschaft • im dialog

Konzeption, Beratung und Exponate



HELMHOLTZ

HRK



Ausstellungsgestaltung:

Kocmoc.net GmbH, Leipzig

Schiffseigner und -team:

Albrecht Scheubner, Andreas Schüll

Wir danken den vielen weiteren Beteiligten und Unterstützern.

wissenschaft • im dialog

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

